



## **Testkonzept für die ev. Kindertagesstätten**

der Ev. Bildung und Erziehung Niederlausitz gGmbH

**Stand: 25.01.2022**

Das Rahmentestkonzept gilt ab dem 07.02.2022 bis auf Widerruf oder Anpassung.

Grundlage für dieses Testkonzept ist die Testpflicht für Kinder im vorschulischen Bereich (1 Jahr bis Schuleintritt) laut §24a Zweite SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung.

Dieses Testkonzept wurde gemeinsam mit dem Träger, der Kitaleitung, dem pädagogischen Personal und den Elternvertretern im Kitaausschuss besprochen und festgelegt.

### **1. Erhalt der Tests:**

Die Testkits erhalten die Personensorgeberechtigten bzw. Abholberechtigten kostenfrei durch das Kita-Personal.

### **2. Durchführung der Tests:**

Die Tests werden zuhause durch die Personensorgeberechtigten durchgeführt.

**Getestet wird Montag und Mittwoch früh vor dem Betreten der Einrichtung.**

**Sollte Ihr Kind einmal an diesen Tagen nicht die Einrichtung besuchen, ist der Test an dem Tag erforderlich, an dem Ihr Kind die Einrichtung wieder besucht.**

Im Falle von bestätigten Coronafällen innerhalb der Einrichtung behält sich der Träger vor, die Anzahl der Testungen für einen bestimmten Zeitraum zu Erhöhen und individuell anzupassen. Sie werden darüber durch das Personal der Einrichtung informiert. Dies dient allein dem Schutz vor Infektionsketten.

### **3. Nachweis der durchgeführten Testungen:**

Die Testungen werden in die „Bescheinigung Testnachweis“ eingetragen.

**Die ausgefüllte und unterschriebene „Bescheinigung nach §24a“ ist in Kombination mit dem durchgeführten Test, der Nachweis zu Betreten der Einrichtung.**

Die „Bescheinigung nach §24a“ wird dem Personal der Einrichtung, Montag und Mittwoch früh, vorgezeigt.

### **4. Betreuung der Kinder in der Kita:**

Die Betreuung der Kinder in der Kindertagesstätte ist ab dem 07.02.2022 vorerst nur noch mit dem oben genannten Nachweis möglich. Für vollständig geimpfte und genesene Kinder besteht keine Testpflicht. Wir bitten dennoch auch das kostenfreie Testangebot für die Geimpften und Genesenen Kinder zu nutzen.

Bitte beachten Sie die derzeit geltenden Vorschriften, wer als Geimpft und Genesen zählt.

### **5. Bestehende Infektionen, Symptome:**

Kinder mit COVID-19 typischen Krankheitssymptomen oder bei Auftreten von COVID-19 verdächtigen Erkrankungsfällen im direkten familiären Umfeld dürfen nicht in der Kindertagesstätte betreut werden.

### **6. Aufklärung der Kinder:**

Den Kindern wird altersgerecht vermittelt, warum die Testungen erforderlich sind.

Es wird ihnen ebenfalls vermittelt, dass sie weiterhin uneingeschränkt spielen, toben und körperlichen Kontakt mit anderen Kindern haben dürfen.

### **7. Verhalten bei positiven Tests:**

- Bleiben Sie bzw. Ihr Kind bitte zu Hause.
- Informieren Sie die Kindertagesstätte/Kindertagespflegestelle, dass der Selbsttest positiv war und dass aufgrund dessen eine Nachtestung mittels

PCR-Test durch medizinisches Personal (Arztpraxis/Testzentrum) notwendig ist, um abzuklären, ob tatsächlich eine Infektion mit SARS-CoV-2 vorliegt.

- Lassen Sie unverzüglich einen PCR-Test durch medizinisches Personal (Arztpraxis/Testzentrum) durchführen.
- Bleiben Sie bzw. Ihr Kind sowie auch Geschwisterkinder bitte in häuslicher Quarantäne, bis das Ergebnis des PCR-Tests vorliegt.
- Informieren Sie die Kindertagesstätte/Kindertagespflegestelle bitte umgehend über das Ergebnis des PCR-Tests.

## Corona-Selbsttest:

### Entspannt und spielerisch

Schaffen Sie für sich und Ihr Kind eine lockere Atmosphäre und erklären Sie Ihrem Kind die einzelnen Test-Schritte, damit es versteht, was passiert. Bitte testen Sie nicht gegen den Willen des Kindes. Zeigen Sie Ihrem Kind jedes Mal, was Sie als Nächstes tun.

Am besten probieren Sie das Testen vorher einmal spielerisch zusammen aus. Vielleicht spielt Ihr Kind erst einmal das Testen mit einer Puppe oder am Kuscheltier. Oder Sie stellen sich selbst als Versuchsperson zur Verfügung.

Wenn Ihr Kind alt genug dafür ist, kann es die Probennahme auch selbst durchführen – oder Sie wiederholen nur das Abstreichen mit demselben Tupfer beim Kind. So können Sie sicher sein, genug Probenmaterial aufgenommen zu haben.

Loben Sie Ihr Kind für seinen Mut. Sie werden merken, dass es bei jedem weiteren Test mit Tupfer oder Probenröhrchen besser klappt.

### So testen Sie richtig

Lesen Sie bitte genau die Herstelleranleitung durch und handeln Sie danach. Legen Sie alle benötigten Materialien bereit, zeigen und erklären Sie Ihrem Kind das Stäbchen, Röhrchen oder die Testkassette.

**Die meisten Viren befinden sich im hinteren Nasen- und Rachenraum. Durch das Schnäuzen, Räuspern, Spucken oder Gurgeln wird der möglicherweise mit Viren belastete Speichel in den vorderen Bereich der Nase oder des Mundes befördert, wo eine Probe leicht zu bekommen ist.**

**Und nicht vergessen: Hände vor und nach dem Test waschen!**

## Lolli-Test

Diesen Test machen Sie am besten morgens, wenn das Kind noch nicht die Zähne geputzt und noch nichts gegessen oder getrunken hat.

Wenn möglich durch Husten oder Räuspern genug Flüssigkeit aus dem Rachenraum in den Mund befördern. Den Streifen am oberen Ende der Testkassette im Mundraum belassen und etwa zwei Minuten daran lutschen. Bei einem ähnlichen Verfahren wird ein kleiner Schwamm(träger) etwa anderthalb Minuten lang im Mund belassen, bis er sich mit Speichel vollgesogen hat. Dann den Schwammträger oder die Testkassette nach Herstellerangaben weiterverarbeiten. **Dieser Test kann auch bei Kleinkindern angewendet werden.**

## Was passiert nach dem Test?

Ein Ergebnis haben Sie in der Regel nach etwa 15 Minuten. Es wird in der Testkassette angezeigt. Ein negatives Testergebnis gibt Ihnen keine absolute Sicherheit. Es bedeutet, dass man vermutlich in den nächsten Stunden ein geringeres Risiko hat, dass man jemanden ansteckt. Es ist daher eine Momentaufnahme. Es liegt auch daran, dass die Testempfindlichkeit der Antigenteste nicht optimal ist. Daher sollten Sie und Ihr Kind sich auch weiterhin an die AHA+L Formel (Abstand halten, Hygiene beachten, Maske tragen und regelmäßig lüften) halten. Je mehr Zeit seit dem Test verstrichen ist, desto weniger aussagekräftig ist das Resultat. Mit AHA+L schützen Sie auch nach einem negativen Testergebnis andere und Sie verringern das Risiko, dass Sie sich nach dem Test selber anstecken.